Initiativgruppe für einen Offenen Hofburggarten
Iniziativa per il futuro del Giardino Vescovile
Hans Heiss
Kachleraustraße 1 / *Via Pentolai 1*
39042 Brixen/*Bressanone*
openspacebx@mailbox.org
https://openspacebx.org/

Pressemitteilung, 25.07.2019
Transparenz in Sachen Hofburggarten? Höchste Zeit!

In der Frage des Hofburggartens sind die Reaktionen von Bürgermeister Brunner leider dürftig und zeigen die Notwendigkeit unserer Information in aller Deutlichkeit. Denn kein einziger Kritikpunkt wurde in seiner medialen Reaktion dementiert, sondern vielmehr unsere Bedenken leider bestätigt:

- **Zum Siegerprojekt von 2015:** „im damaligen Gemeinderat hätte das abgespeckte Projekt von 2,5 Millionen Euro keine Mehrheit mehr gefunden". (BM Brunner). Fakt ist aber, dass der Stadtrat 2015 unter Mitwirkung des damaligen Referenten Peter Brunner ein Projekt in dieser Höhe verabschiedet hat, während man über die Absichten des damaligen Gemeinderats nur spekulieren kann.
- „**Damalige Kostenschätzungen** gingen von 4,5 bis 5 Millionen Euro aus." (BM Brunner)
  Wenn noch 2015 – also vor nur vier Jahren - die realen Kosten in dieser Höhe geschätzt wurden, so ist festzuhalten, dass sich nach dem Protokoll des Museumsbeirats vom 23.5.2019 aktuell die Kosten auf mindestens 10 Mio. € belaufen und damit in doppelter Höhe liegen. Bürgermeister Brunner hat die realen Kosten 2019 zu keinem Zeitpunkt erwähnt. Entspricht das systematische Verschweigen der absehbaren Kosten jener Transparenz, für die er stets eintritt?
  Sie lägen im besten Falle auf dem Doppelten des Projekts von 2015 und auf dreifacher Höhe der vom Stadtrat 2015 beschlossenen Kosten.
- **Gleichheit der Forderungen?** „Alles was die Gruppe fordert, ist im Grunde bereits Teil des Projekts" (BM Brunner). Leider nicht, werter Herr Bürgermeister!
  Zwischen einem durchgestalteten, gegen Eintritt zu besuchenden Heller-Garten von hoher touristischen Attraktion und unserer, sehr konkreten Vorstellung eines frei zugänglichen Bürgergartens liegen Welten. Und wenn für einen Garten Eintritt verlangt wird, dann sind hohe Besucherzahlen erwünscht, zu Lasten der „normalen", Erholung suchenden Bürgerschaft.
- Obwohl der Gemeinderat Ende 2017 „ohne Gegenstimme" gegen die Weiterführung des ersten Projekts entschieden hat, so ist doch auch Fakt, dass Tausende Bürgerinnen und Bürger in Brixen zufolge unserer Unterschriftenaktion einen Offenen Bürgergarten wünschen und „ihren" Gemeinderäten in diesem Punkt nicht folgen.

„Von destruktiver Kritik" (BM Brunner) ist unsere sorgsam argumentierende Kritik weit entfernt. Seinem Appell zur Dialogbereitschaft haben wir uns nie verschlossen.

Wir sind gerne weiterhin dazu bereit, die Argumente für einen Offenen Bürgergarten in einer öffentlichen Diskussion mit der Gemeinde zu vertreten. Eine solche Chance haben wir bereits Ende März 2019 in einer von 400 Personen besuchten Bürgerversammlung geschaffen.

Es liegt an der Gemeinde, in einer ähnlichen Veranstaltung in offener Diskussion mit unserer Gruppe jene viel beschworene und oft versprochene „Transparenz" zu schaffen, auf die Bürgermeister Brunner und die Mehrheit angeblich so großen Wert legen. Wir laden die Gemeinde hierzu in aller Form ein, um den Bürgerinnen und Bürgern die längst versprochene, überfällige Information zu bieten.

Initiativgruppe für einen Offenen Hofburggarten

Bitte beachten Sie unsere homepage: https://openspacebx.org/